

1	Handlungsfeld: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen	19
1.1	Lernsituation: Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen	19
1.1.1	Ziele und Aufgaben der Berufsausbildung	19
1.1.2	Bedeutung und Vorteile der Ausbildung für Individuen, Möglichkeiten im Vergleich zu anderen Karrierewegen, Ausbildungsmarketing	22
1.1.3	Bedeutung der Ausbildung für Wirtschaft und Gesellschaft	22
1.1.4	Bedeutung der Ausbildung für den Betrieb: Nutzen, Kosten, Zukunftsfähigkeit	25
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	27
1.2	Lernsituation: Betrieblichen Ausbildungsbedarf auf der Grundlage rechtlicher, tarifvertraglicher und betrieblicher Rahmenbedingungen planen sowie hierzu Entscheidungen vorbereiten und treffen	29
1.2.1	Personalplanung und Ausbildungsbedarf	29
1.2.2	Rechtliche und weitere Rahmenbedingungen der Ausbildung, insbesondere Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Tarifrecht, Arbeitszeitgesetz, BIBB-Hauptausschuss-Empfehlungen	30
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	44
1.3	Lernsituation: Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen	45
1.3.1	Einordnung des Berufsbildungssystems in das deutsche Bildungssystem	45
1.3.2	Grundlegende Anforderungen an das Bildungssystem, insbesondere Chancengleichheit, Durchlässigkeit, Transparenz, Gleichwertigkeit	46
1.3.3	Das duale System der Berufsausbildung: Struktur, Zuständigkeiten, Aufgabenbereiche, Kontrolle	49
1.3.4	Individuelle Entwicklungsperspektiven	57
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	59
1.4	Lernsituation: Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und Auswahl begründen	62
1.4.1	Entstehung von Berufen und Verzeichnis staatlich anerkannter Ausbildungsberufe	62

1.4.2	Struktur, Funktionen, Ziele von Ausbildungsordnungen und Zeugnis erläuterungen	63
1.4.3	Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb, besondere Ausbildungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen	65
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	67
1.5	Lernsituation: Eignung des Betriebes für die Ausbildung in angestrebten Ausbildungsberufen prüfen, insbesondere unter Berücksichtigung von Ausbildung im Verbund, überbetrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung	68
1.5.1	Persönliche und fachliche Eignung nach BBiG und HwO, Ausbildungshemmnisse	68
1.5.2	Eignungskriterien der Ausbildungsstätte (betriebliche Eignung)	76
1.5.3	Außerbetriebliche Ausbildung und Verbundausbildung	77
1.5.4	Aufgaben der Handwerksorganisationen (Kammer, Innung) zur Unterstützung der Ausbildung	78
1.5.5	Ordnungswidrigkeiten und Entzug der Ausbildungsberechtigung	85
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	87
1.6	Lernsituation: Möglichkeiten des Einsatzes von berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen prüfen und bewerten	91
1.6.1	Zielgruppen, Voraussetzungen und rechtliche Grundlagen für berufsvorbereitende Maßnahmen (z. B. Einstiegsqualifizierung)	91
1.6.2	Bedeutung berufsvorbereitender Maßnahmen und Fördermöglichkeiten sowie Kooperations- und Ansprechpartner	92
1.6.3	Inhaltliche Strukturierung berufsvorbereitender Maßnahmen (Qualifizierungsbausteine)	93
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	95
1.7	Lernsituation: Innerbetriebliche Aufgabenverteilung für die Ausbildung unter Berücksichtigung von Funktionen und Qualifikationen der an der Ausbildung Mitwirkenden koordinieren	96
1.7.1	Abgrenzung: Ausbildender, Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte	96
1.7.2	Funktion und Aufgaben des Ausbilders	97
1.7.3	Funktion, Aufgaben und Voraussetzungen der mitwirkenden Ausbildungsbeauftragten	104

1.7.4	Qualifizierung und lebensbegleitendes Lernen der Ausbilder	105
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	106
2	Handlungsfeld: Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen	108
2.1	Lernsituation: Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert	108
2.1.1	Rechtliche Grundlage, Planungsbedarf und Grenzen der Ausbildungsplanung	108
2.1.2	Ausbildungsordnung als Grundlage des betrieblichen Ausbildungsplanes	109
2.1.3	Bedeutung berufstypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und individueller Lernvoraussetzungen für die Erreichung der Ausbildungsziele	113
2.1.4	Kriterien für die Erstellung und Anpassung eines betrieblichen Ausbildungsplanes	114
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	125
2.2	Lernsituation: Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung darstellen und begründen	127
2.2.1	Mitbestimmungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung	127
2.2.2	Mitwirkungsmöglichkeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung	130
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	131
2.3	Lernsituation: Kooperationsbedarf ermitteln und inhaltliche sowie organisatorische Abstimmung mit Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, durchführen	132
2.3.1	Netzwerk wesentlicher Kooperationspartner in der Ausbildung	132
2.3.2	Möglichkeiten der Lernortkooperation	138
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	139

2.4	Lernsituation: Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden	140
2.4.1	Berufswahl	140
2.4.2	Möglichkeiten zur Anwerbung von Ausbildungsinteressenten	142
2.4.3	Kriterien für die Bewerberauswahl	150
2.4.4	Verfahren für die Bewerberauswahl	150
2.4.5	Berufslaufbahn und Karrieremöglichkeiten	154
2.4.6	Kommunikation nach Vertragsabschluss	155
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	156
2.5	Lernsituation: Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und abschließen sowie die Eintragung bei der zuständigen Stelle veranlassen	158
2.5.1	Rechtliche Grundlagen und Inhalte des Ausbildungsvertrages	158
2.5.2	Rechte und Pflichten des Auszubildenden und des Auszubildenden	165
2.5.3	Eintragung in die Lehrlingsrolle	174
2.5.4	Anmeldung bei Berufsschule und weiteren Stellen	175
2.5.5	Rechtliche Möglichkeiten der Kündigung sowie der Beendigung von Ausbildungsverhältnissen	176
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	180
2.6	Lernsituation: Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können	187
2.6.1	Vorteile, mögliche Risiken und rechtliche Grundlage für Ausbildungsteile im Ausland	187
2.6.2	Berufsausbildung in anderen europäischen Ländern	188
2.6.3	Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Realisierung von Ausbildungsteilen im Ausland	189
2.6.4	Dokumentation von Auslandsaufenthalten	190
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	191
3	Handlungsfeld: Ausbildung durchführen	193
3.1	Lernsituation: Lernförderliche Bedingungen und motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen	193
3.1.1	Feststellung von heterogenen Voraussetzungen	193

3.1.2	Lernen, Lernkompetenz, Lernkultur des selbst gesteuerten Lernens	195
3.1.3	Der Ausbilder als Lernbegleiter	199
3.1.4	Förderung des selbstgesteuerten Lernens durch digitale Infrastruktur (Lernplattformen)	199
3.1.5	Didaktische Prinzipien zur Lernförderung	200
3.1.6	Phasen und Fördermöglichkeiten des Lernprozesses (Zielvereinbarung, Motivation, Transfersicherung)	201
3.1.7	Lern- und Arbeitstechniken, Rahmenbedingungen	212
3.1.8	Feedback-Möglichkeiten	213
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	214
3.2	Lernsituation: Probezeit organisieren, gestalten und bewerten	216
3.2.1	Einführung des Auszubildenden in den Betrieb (Onboarding), auch unter Verwendung digitaler Tools	216
3.2.2	Digitale Kommunikation	218
3.2.3	Instrumente zur Bindung der Auszubildenden: Patenschaften, Mentoren, Teambuilding	218
3.2.4	Bedeutung, Gestaltung und Auswertung der Probezeit	218
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	221
3.3	Lernsituation: Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten	222
3.3.1	Methodenkonzept der auftrags- und geschäftsprozess-orientierten Ausbildung (vollständige Handlung)	222
3.3.2	Auswahl geeigneter Arbeitsaufgaben und Einbindung der Auszubildenden	225
3.3.3	Gestaltung von Lern- und Arbeitsaufträgen unter Nutzung digitaler Tools (digitale Lerndokumentation) auch zu Veränderungen in der Arbeitswelt und deren Reflexion (z. B. Änderungen der Arbeitsorganisation, die Einführung neuer Technologien, Nachhaltigkeit)	227
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	229
3.4	Lernsituation: Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht auswählen und situationsspezifisch einsetzen	230
3.4.1	Überblick über Ausbildungsmethoden und Kriterien für die Methodenwahl	230

3.4.2	Planung und Realisierung von Lehrgesprächen und lernaktivitätsfördernden Methoden	240
3.4.3	Präsentation einer Ausbildungssituation	248
3.4.4	Funktionen und Auswahl von Ausbildungsmedien	250
3.4.5	Digital gestütztes Lernen in der Ausbildung (Lernplattformen, virtuelle und hybride Lernumgebungen, digitale Lerneinheiten, digitale Kommunikationstools)	253
3.4.6	Digitaler Ausbildungsnachweis im Ausbildungsprozess	255
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	256
3.5	Lernsituation: Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und Möglichkeiten zur Verlängerung der Ausbildungsdauer prüfen	258
3.5.1	Erscheinungsformen sowie Ursachen von Lernschwierigkeiten und darauf abgestimmte Lernhilfen und Fördermaßnahmen	258
3.5.2	Ausbildungsbegleitende Förderungsmöglichkeiten	262
3.5.3	Anpassungsoptionen: Verlängerung, Fachpraktiker- ausbildung, Teilzeitausbildung zur Behebung von Lernschwierigkeiten, z. B. bei Ursachen im familiären Umfeld	263
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	265
3.6	Lernsituation: Für Auszubildende zusätzliche Ausbildungsangebote, insbesondere Zusatzqualifikationen, prüfen und vorschlagen; Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die vorzeitige Zulassung zur Abschluss- oder Gesellenprüfung prüfen	266
3.6.1	Förderangebote für leistungsstarke Auszubildende	266
3.6.2	Verkürzung der Ausbildungsdauer und vorzeitige Zulassung zur Abschluss-/Gesellenprüfung	268
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	270
3.7	Lernsituation: Soziale und persönliche Entwicklungen von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen und auf Lösungen hinwirken	271
3.7.1	Entwicklungsaufgaben im Jugendalter und entwicklungstypisches Verhalten Auszubildender sowie Umwelteinflüsse	271
3.7.2	Sozialisation des Auszubildenden im Betrieb	283
3.7.3	Kommunikation in der Ausbildung (auch Regeln für digitale Kommunikation zur Vermeidung von Konflikten, wie z. B. Nutzung während der Arbeitszeit und „Cyber-Mobbing“)	293

3.7.4	Verhaltensauffälligkeiten und Konfliktsituationen in der Ausbildung	299
3.7.5	Konfliktvermeidung und Strategien zum konstruktiven Umgang mit Konflikten	303
3.7.6	Wertschätzung, Achtung und Respekt voreinander	307
3.7.7	Kulturelle Vielfalt	307
3.7.8	Ausbildungsabbrüche: Ursachen und Lösungsansätze zur Vermeidung. Selbstreflexion als Ausbilder	308
3.7.9	Schlichtungsverfahren für Lehrlingsstreitigkeiten	311
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	312
3.8	Lernsituation: Lernen und Arbeiten im Team entwickeln	315
3.8.1	Kriterien für die Bildung von Teams	315
3.8.2	Zusammenarbeit im Team und Dokumentation der Ergebnisse (auch mit digitalen Tools des kollaborativen Arbeitens, Augmented Reality)	317
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	319
3.9	Lernsituation: Leistungen von Auszubildenden feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen	320
3.9.1	Formen und Funktionen von Erfolgskontrollen in der Ausbildung	320
3.9.2	Grundlegende Anforderungen an Erfolgskontrollen	324
3.9.3	Durchführung innerbetrieblicher Erfolgskontrollen	324
3.9.4	Beurteilungsbogen, Beurteilungskriterien, Lernbedarfsgespräch sowie digitale Diagnosetools zur Selbst- und Fremdeinschätzung	325
3.9.5	Bewertung außerbetrieblicher Erfolgskontrollen	331
3.9.6	Ausbildungsnachweis	332
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	333
3.10	Lernsituation: Interkulturelle Kompetenzen im Betrieb fördern	334
3.10.1	Grundlegende kulturelle Unterschiede: Ethnische Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung als Dimensionen von Vielfalt in der Arbeitswelt	334

3.10.2	Interkulturelle Kompetenzen: Toleranz, konstruktive Zusammenarbeit, Einfühlungsvermögen, respektvoller Umgang, Sachlichkeit	335
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	337
4	Handlungsfeld: Ausbildung abschließen	338
4.1	Lernsituation: Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen	338
4.1.1	Prüfungsanforderungen und Prüfungsablauf	338
4.1.2	Gestreckte Abschluss-/Gesellenprüfung	344
4.1.3	Spezifische Hilfen und Techniken zur Prüfungsvorbereitung	345
4.1.4	Vermeidung/Abbau von Prüfungsangst	345
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	346
4.2	Lernsituation: Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle Sorge tragen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen	348
4.2.1	Anmeldung, Freistellung und Zulassung zur Prüfung	348
4.2.2	Prüfungsrelevante Besonderheiten von Auszubildenden (Nachteilsausgleich)	352
4.2.3	Wiederholungsprüfung, Ergänzungsprüfung und Verlängerung des Ausbildungsverhältnisses	353
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	354
4.3	Lernsituation: Schriftliche Zeugnisse auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen erstellen	355
4.3.1	Bedeutung, Arten und Inhalte von Zeugnissen	355
4.3.2	Formulierung von Zeugnissen	356
4.3.3	Rechtsfolgen von Zeugnissen	359
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	360
4.4	Lernsituation: Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten	362
4.4.1	Berufliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Meisterprüfung	362